

# Amtsblatt

STADT  HAAN



Nr. 19 vom 13.06.2008

Inhaltsverzeichnis:

- 1./ Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung der Vorschlagsliste zur Wahl der Jugendhauptschöffen und Jugendhilfsschöffen für die Jugendschöffengerichte des Landgerichtsbezirks Wuppertal für die Amtszeit vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2013**
- 2./ Bekanntmachung über den Ablauf des Nutzungsrechtes bei Grabstätten auf dem städtischen Waldfriedhof in Haan, Leichlinger Straße**
- 3./ Bekanntmachung über den Ablauf der Ruhefrist bei Grabstätten auf dem städtischen Waldfriedhof in Haan, Leichlinger Straße**
- 4./ Einladung zur 29. Sitzung des Rates der Stadt Haan am Dienstag, dem 24.06.2008, um 17:00 Uhr im Sitzungssaal der Stadt Haan**
- 5./ Amtliche Bekanntmachung Umlegungsverfahren U 7 für den Bereich Windhövel-Platz, Kaiserstraße, Neuer Markt, Schillerpark**
- 6./ Bekanntmachung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2007 der Stadt-Sparkasse Haan**

1./

**Öffentliche Bekanntmachung  
der Offenlegung der Vorschlagsliste  
zur Wahl der Jugendhauptschöffen und Jugendhilfsschöffen  
für die Jugendschöffengerichte  
des Landgerichtsbezirks Wuppertal  
für die Amtszeit vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2013**

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Haan hat in seiner Sitzung am 21.05.2006 die Vorschlagsliste zur Wahl der Jugendhauptschöffen und Jugendhilfsschöffen für die Jugendschöffengerichte des Landgerichtsbezirks Wuppertal für die Amtszeit vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2013 beschlossen.

Die Vorschlagsliste liegt gemäß § 35 Abs. 3 Jugendgerichtsgesetz

**vom 18. Juni 2008 bis 25. Juni 2008**

im Jugendamt der Stadt Haan, Alleestr. 8, in den Zimmern 40 und 43 während der üblichen Sprechzeiten zu jedermanns Einsicht offen.

Über einen Einspruch gegen die Vorschlagsliste entscheidet das Amtsgericht Mettmann, Gartenstr. 5 in 40822 Mettmann.

**2./**

Stadt Haan  
Der Bürgermeister

## **Bekanntmachung**

### über den Ablauf des Nutzungsrechtes bei Grabstätten auf dem städtischen Waldfriedhof in Haan, Leichlinger Straße

Die Ruhefrist der im folgenden aufgeführten Familiengräber ist abgelaufen bzw. läuft sie demnächst ab. Die Nutzungsberechtigten bzw. in Frage kommende Nachfolger im Nutzungsrecht konnten nicht ermittelt werden:

Feld	Grab-Nr.	Nachname des/der Verstorbenen	Letztes Beerd.-Datum	Ablauf Ruhefrist
K	44-45	Rübhausen	23.01.1976	22.01.2006
E	44	Naves	13.04.1978	12.04.2008
K	60	Pirzer	09.11.1978	08.11.2008
F6	44	Köster	13.11.1978	12.11.2008
UII – Urnengrab	6	Turowski	17.08.1977	16.08.2007
UII	20	van de Laak	07.04.1978	06.04.2008
UII	22	Morenga	18.07.1978	17.07.2008
UII	24	Klonowski	17.10.1978	16.10.2008

Gemäß § 13 Abs. 4 der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen auf dem städt. Waldfriedhof in Haan vom 24.10.2003 (Friedhofsatzung) wird auf den Ablauf hiermit ersatzweise durch diese Bekanntmachung hingewiesen. Sollte binnen sechs Monaten kein Wiedererwerb beantragt worden sein, sind die Grabstätten gemäß § 27 Abs. 2 der Friedhofsatzung durch den Nutzungsberechtigten abzuräumen.

Das Abräumen umfasst das Entfernen der Bepflanzung und des Grabsteines.

Geschieht dies nicht, so ist die Friedhofsverwaltung berechtigt, die Grabstätte auf Kosten des Nutzungsberechtigten abräumen zu lassen.

Auskünfte erteilt die Friedhofverwaltung unter den Telefonnummern 0 21 29 / 911 – 311 oder / 911 – 317.

Haan, den 05.06.2008

Stadt Haan  
Der Bürgermeister  
Im Auftrag  
Duske  
Stadtverwaltungsrat

**3./**

Stadt Haan  
Der Bürgermeister

### **Bekanntmachung**

über den Ablauf der Ruhefrist bei Grabstätten auf dem städtischen Waldfriedhof in Haan,  
Leichlinger Straße

Im Einzelgrabfeld E5 ist die Ruhefrist bei den nachfolgend aufgeführten Gräbern abgelaufen bzw. läuft sie demnächst ab:

Feld	Grab-Nr.	Nachname des/der Verstorbenen	Beerd.-Datum	Ablauf Ruhefrist
E5	13	Ebenfeld	19.12.1977	18.12.2007
E5	28	Adams	19.06.1978	18.06.2008
E5	37	Kern	09.10.1978	08.10.2008
E5	34	Ponge	19.10.1978	18.10.2008

Gemäß den §§ 12 Abs. 3 und 27 Abs. 2 der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen auf dem städtischen Waldfriedhof in Haan vom 24.10.2003 (Friedhofsatzung) sind diese Gräber abzuräumen.

Die Unterhaltungspflichtigen werden aufgefordert, die Bepflanzung und die Grabsteine von ihren Grabstellen zu entfernen.

Geschieht dies nicht innerhalb von drei Monaten nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung bzw. bis zum Ablauf der Ruhefrist, ist die Friedhofsverwaltung berechtigt, die Grabstätte abzuräumen. Die Grabsteine gehen entschädigungslos in das Eigentum der Stadt Haan über.

Auskünfte erteilt die Friedhofsverwaltung unter den Telefonnummern 02129/911-311 oder /911-317.

Haan, den 05.06.2008

Stadt Haan  
Der Bürgermeister  
Im Auftrag  
Duske  
Stadtverwaltungsrat

**4./**  
Stadt Haan  
Der Bürgermeister

13.06.2008

## **Einladung**

zur **29.** Sitzung des Rates der Stadt Haan.

Die Mitglieder des Rates der Stadt Haan werden zur **29.** Sitzung eingeladen, die am

**Dienstag, dem 24.06.2008, um 17:00 Uhr**

in Sitzungssaal der Stadt Haan stattfindet.

## **TAGESORDNUNG**

### **Öffentliche Sitzung**

1. Fragerecht für Einwohner
2. Entwicklung eines Leitbildes
3. Vorlage der Jahresrechnung der Stadt Haan für das Haushaltsjahr 2007
4. Neubau und Ertüchtigung Feuer- und Rettungswache Haan
  - Bericht über den Projektstand
  - Anpassung Raumprogramm und Hochbaubudget
  - VergabeverfahrenVorlage: 65/001/2008
5. Betreuungsmanagement (Betreuung obdachloser Menschen u.a. Personengruppen)
6. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Haan
  - hier: Gemeinsamer Antrag der CDU- und SPD-Fraktion vom 06.06.2008
7. IT-Konzept der Stadt Haan
  - Entscheidung und Ausbau seit 2000

- Fortschreibung 2008  
Vorlage: 10/001/2008
- 8. Bebauungsplan Nr. 143 "Windhövel/Neuer Markt" - hier: ergänzendes Verfahren nach § 214 BauGB; Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen, § 3 (2) BauGB; Satzungsbeschluss, § 10 (1) BauGB  
Vorlage: 61/001/2008
- 9. 4. Änderung Bebauungsplan Nr. 59 b II "Stadtmitte West" im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB- hier: Beschluss zur öffentlichen Auslegung, § 3 (2) BauGB; 1. Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 18, § 17 (1) Satz 3 BauGB  
Vorlage: 61/002/2008
- 10. Kommunales Flächenmanagement  
- hier: Teilnahme am Projekt der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.  
a) Gemeinsamer Antrag der SPD- und GAL-Fraktion  
b) Bericht der Verwaltung
- 11. Erstellung eines Brandschutzkonzeptes und Durchführung von ersten PCB-Sanierungsmaßnahmen im Rahmen der Einrichtung einer Mensa am Haaner Gymnasium  
- hier: Antrag der CDU-Fraktion  
Vorlage: 40/003/2008
- 12. Einführung eines Ferientarifes im Hallenbad für Inhaber der Familienkarte - hier: Antrag der CDU-Fraktion  
Vorlage: 40/001/2008
- 13. Schoko-Ticket - hier: Vertragsänderung  
Vorlage: 40/002/2008
- 14. Beantwortung von Anfragen
- 15. Mitteilungen

## **Nichtöffentliche Sitzung**

16. Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Haan GmbH
17. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Haan GmbH
18. Beantwortung von Anfragen
19. Mitteilungen

Haan, den 13.06.2008  
Knut vom Bover  
(Bürgermeister)

Hinweis: Bitte beachten Sie für Ihre Sitzungsvorbereitung Folgendes:

Die Ihnen zu den Fachausschusssitzungen bereits zugestellten  
Sitzungsunterlagen sind zu den Ratsunterlagen hinzuzuziehen.



## Amtliche Bekanntmachung

### Umlegungsverfahren U7 für den Bereich **Windhövel-Platz, Kaiserstraße, Neuer Markt, Schillerpark**

Der Umlegungsausschuss der Stadt Haan hat in seiner Sitzung am 03. März 1994 die Einleitung der Umlegung gemäß § 47 Abs. 1 Baugesetzbuch für das Umlegungsverfahren U7 beschlossen. Dieser Beschluss wurde am 07. März 1994 durch Aushang am Schwarzen Brett und im Amtsblatt der Stadt Haan öffentlich bekannt gemacht.

Das Umlegungsgebiet wird westlich durch den Windhövel-Platz und die rückwärtigen Grenzen der Grundstücke Schillerstr. 4 - 12, nördlich durch den Schillerpark, östlich durch die Straße Neuer Markt sowie der Grenze zwischen den Grundstücken Kaiserstr. 31 und 33 und südlich durch die Kaiserstraße begrenzt.

In dem Umlegungsgebiet liegen die nachstehend aufgeführten Grundstücke:

#### Gemarkung Haan

##### Flur 21

Flurstücke: 438, 441, 442, 443, 444, 445, 629, 759, 766 tlw.,  
769, 775, 776, 777, 778, 779, 780;

##### Flur 26

Flurstücke: 59, 60, 61, 62, 63, 68, 211, 245, 246, 247,  
248, 249, 251, 252, 254, 256, 267, 293, 296, 298,  
299, 300, 301, 302, 303, 305, 306, 307, 308, 313,  
318, 319, 320.

Seit Einleitung des Umlegungsverfahrens U7 sind mehrere Grundstücke des Umlegungsgebietes katastermäßig fortgeschrieben worden, wobei sich die Flurstücksnummern geändert haben. In einigen Fällen haben sich auch die Eigentumsverhältnisse verändert.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt enthält das Umlegungsgebiet U7 die nachfolgenden Grundstücke, wobei die Gebietsgrenze des Verfahrens beibehalten wurde:

### Gemarkung Haan

#### Flur 21

Flurstücke: 438, 441, 442, 443, 444, 445, 759, 766 tlw.,  
769, 775, 776, 778, 779, 780, 798, 808

#### Flur 26

Flurstücke: 59, 245, 246, 247, 252, 254, 256, 267, 293, 296,  
298, 299, 300, 301, 302, 305, 306, 307, 313, 346,  
366, 367, 368, 375, 376, 382, 383

Für das Umlegungsgebiet U7 sind inzwischen Bestandsverzeichnisse und Bestandskarte (aktueller Stand) gemäß § 53 Baugesetzbuch aufgestellt. Die Bestandskarte weist die Lage und Form der Grundstücke und die auf ihnen befindlichen Gebäude aus und bezeichnet die Eigentümer. In dem Bestandsverzeichnis sind für jedes Grundstück folgende Angaben aufgeführt:

1. **Die im Grundbuch eingetragenen Eigentümer,**
2. **die grundbuch- und katastermäßige Bezeichnung, die Größe und die im Liegenschaftskataster angegebene Nutzungsart der Grundstücke unter Angabe von Straße und Hausnummer sowie**
3. **die im Grundbuch in Abteilung II eingetragenen Lasten und Beschränkungen**
4. **die im Baulastenverzeichnis der Stadt Haan eingetragenen Baulasten.**

Die Bestandskarte und die unter Nr. 1 und 2 bezeichneten Teile des Bestandsverzeichnisses werden in der Zeit vom 30. Juni 2008 bis einschließlich 04. August 2008 in der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Haan, Kaiserstr. 85, 2. Etage, Zimmer 217 öffentlich ausgelegt.

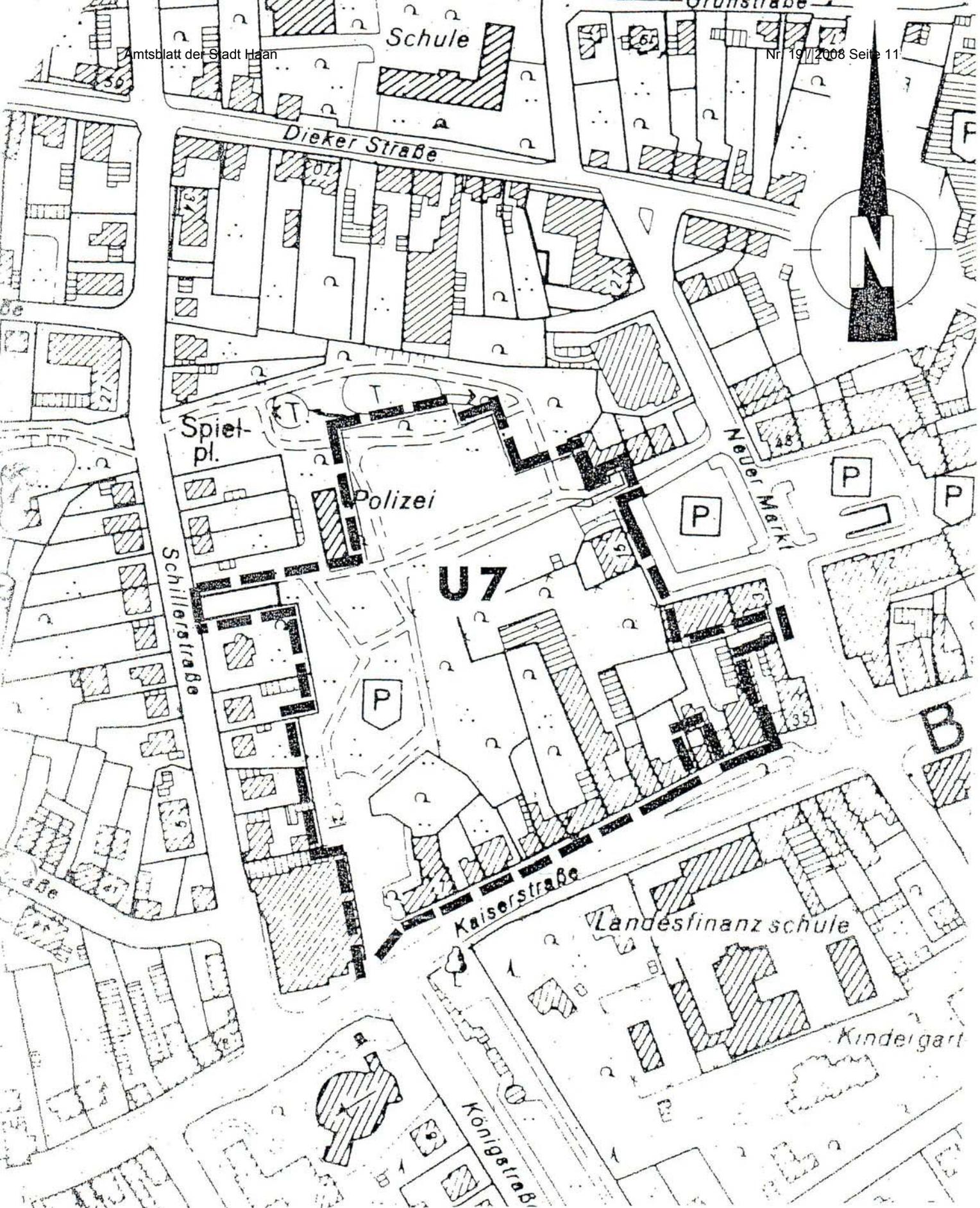
Sie können dort während der Dienststunden eingesehen werden.

Zweck der öffentlichen Auslegung ist es, dass sich jedermann durch Einsichtnahme in die Bestandskarte und evtl. in den unter Nr. 2 aufgeführten Teil des Bestandsverzeichnisses davon überzeugen kann, ob Grundstücke im Umlegungsgebiet liegen oder nicht. Die Beteiligten im Umlegungsverfahren können während dieser Zeit die Bestandskarte und das Bestandsverzeichnis einsehen und gegebenenfalls Berichtigungen beantragen.

In den in Nr. 3 aufgeführten Teil des Bestandsverzeichnisses ist die Einsicht jedem gestattet, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung werden nach § 53 Abs. 2 Baugesetzbuch hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Haan, den 10. Juni 2008  
Der Vorsitzende  
Schippers



# Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2007

der Stadt-Sparkasse Haan (Rheinl.)

Land Nordrhein-Westfalen

Regierungsbezirk Düsseldorf

	Euro	Euro	Euro	31.12.2006 Tsd. EUR
<b>1. Barreserve</b>				
a) Kassenbestand		<u>3.921.570,44</u>		<u>3.633</u>
b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		<u>6.977.562,92</u>		<u>4.905</u>
			<u>10.899.133,36</u>	<u>8.538</u>
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind</b>				
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		<u>-,-</u>		<u>-</u>
b) Wechsel		<u>-,-</u>		<u>-</u>
			<u>-,-</u>	<u>-</u>
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>				
a) täglich fällig		<u>11.654.800,86</u>		<u>7.243</u>
b) andere Forderungen		<u>53.233.074,22</u>		<u>40.807</u>
			<u>64.887.875,08</u>	<u>48.050</u>
<b>4. Forderungen an Kunden</b>			<u>313.620.679,65</u>	<u>310.434</u>
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	<u>130.529.989,11</u> Euro			<u>(133.220)</u>
Kommunalkredite	<u>1.529.332,92</u> Euro			<u>(1.750)</u>
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>				
a) Geldmarktpapiere				
aa) von öffentlichen Emittenten	<u>-,-</u>			<u>-</u>
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	<u>-,-</u> Euro			<u>( -)</u>
ab) von anderen Emittenten	<u>-,-</u>			<u>-</u>
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	<u>-,-</u> Euro			<u>( -)</u>
		<u>-,-</u>		<u>-</u>
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten	<u>2.478.462,33</u>			<u>2.401</u>
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	<u>2.478.462,33</u> Euro			<u>(2.401)</u>
bb) von anderen Emittenten	<u>65.798.947,21</u>			<u>71.349</u>
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	<u>56.180.162,64</u> Euro	<u>68.277.409,54</u>		<u>73.750</u>
				<u>(66.373)</u>
c) eigene Schuldverschreibungen		<u>-,-</u>		<u>-</u>
Nennbetrag	<u>-,-</u> Euro		<u>68.277.409,54</u>	<u>73.750</u>
				<u>( -)</u>
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>			<u>119.250.152,53</u>	<u>110.434</u>
<b>7. Beteiligungen</b>			<u>9.964.285,50</u>	<u>7.412</u>
darunter:				
an Kreditinstituten	<u>-,-</u> Euro			<u>( -)</u>
an Finanzdienstleistungsinstituten	<u>-,-</u> Euro			<u>( -)</u>
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>			<u>-,-</u>	<u>-</u>
darunter:				
an Kreditinstituten	<u>-,-</u> Euro			<u>( -)</u>
an Finanzdienstleistungsinstituten	<u>-,-</u> Euro			<u>( -)</u>
<b>9. Treuhandvermögen</b>			<u>1.705.291,74</u>	<u>1.935</u>
darunter:				
Treuhandkredite	<u>1.705.291,74</u> Euro			<u>(1.935)</u>
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>			<u>-,-</u>	<u>-</u>
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>			<u>54.627,00</u>	<u>30</u>
<b>12. Sachanlagen</b>			<u>6.158.989,00</u>	<u>6.564</u>
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>			<u>2.970.421,19</u>	<u>4.832</u>
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			<u>192.617,67</u>	<u>50</u>
<b>Summe der Aktiva</b>			<u>597.981.482,26</u>	<u>572.029</u>

	Euro	Euro	Euro	31.12.2006 Tsd. EUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>				
a) täglich fällig		49.263,81		61
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>175.272.666,07</u>		<u>185.155</u>
			175.321.929,88	<u>185.216</u>
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	82.509.722,89			99.610
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>84.068.661,02</u>			<u>67.038</u>
		166.578.383,91		<u>166.648</u>
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	97.316.331,81			75.838
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>103.019.078,64</u>			<u>92.152</u>
		200.335.410,45		<u>167.990</u>
			366.913.794,36	<u>334.638</u>
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>				
a) begebene Schuldverschreibungen		8.142.625,64		5.480
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>-,-</u>		<u>-</u>
			8.142.625,64	<u>5.480</u>
darunter:				
Geldmarktpapiere	-,- Euro			( -)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	-,- Euro			( -)
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>			1.705.291,74	1.935
darunter: Treuhandkredite	1.705.291,74 Euro			(1.935)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>			1.273.785,97	944
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			512.950,14	680
<b>7. Rückstellungen</b>				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.701.422,00		3.036
b) Steuerrückstellungen		<u>154.850,00</u>		<u>252</u>
c) andere Rückstellungen		<u>3.656.387,68</u>		<u>2.086</u>
			6.512.659,68	<u>5.374</u>
<b>8. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>			-,-	-
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>			6.364.743,89	7.237
<b>10. Genusrechtskapital</b>			-,-	-
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	-,- Euro			( -)
<b>11. Eigenkapital</b>				
a) gezeichnetes Kapital		-,-		-
b) Kapitalrücklage		-,-		-
c) Gewinnrücklagen				
ca) Sicherheitsrücklage	30.525.334,21			29.875
cb) andere Rücklagen	<u>-,-</u>			<u>-</u>
		30.525.334,21		<u>29.875</u>
d) Bilanzgewinn		<u>708.366,75</u>		<u>650</u>
			31.233.700,96	<u>30.525</u>
<b>Summe der Passiva</b>			597.981.482,26	572.029

<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		-,-		-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		<u>3.729.920,85</u>		<u>2.533</u>
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>-,-</u>		<u>-</u>
			3.729.920,85	<u>2.533</u>
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		-,-		-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		-,-		-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>20.503.518,91</u>		<u>13.832</u>
			20.503.518,91	<u>13.832</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007**

	Euro	Euro	Euro	1.1.-31.12.2006 Tsd. EUR
<b>1. Zinserträge aus</b>				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	<u>20.831.134,25</u>			<u>20.576</u>
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	<u>3.397.576,22</u>			<u>3.030</u>
		<u>24.228.710,47</u>		<u>23.606</u>
<b>2. Zinsaufwendungen</b>		<u>17.751.784,51</u>		<u>15.700</u>
			<u>6.476.925,96</u>	<u>7.906</u>
<b>3. Laufende Erträge aus</b>				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		<u>5.435.103,74</u>		<u>(4.665)</u>
b) Beteiligungen		<u>90.592,01</u>		<u>(88)</u>
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>-,-</u>		<u>( - )</u>
			<u>5.525.695,75</u>	<u>4.753</u>
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>			<u>-,-</u>	<u>-</u>
<b>5. Provisionserträge</b>		<u>2.659.473,20</u>		<u>(2.666)</u>
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>		<u>165.346,15</u>		<u>(127)</u>
			<u>2.494.127,05</u>	<u>2.539</u>
<b>7. Nettoertrag aus Finanzgeschäften</b>			<u>30,47</u>	<u>0</u>
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>			<u>943.143,79</u>	<u>602</u>
<b>9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil</b>			<u>-,-</u>	<u>-</u>
			<u>15.439.923,02</u>	<u>15.800</u>
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	<u>4.555.972,37</u>			<u>(4.608)</u>
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.338.266,42</u>			<u>(1.794)</u>
darunter: für Alters- versorgung <u>505.137,20</u> Euro		<u>5.894.238,79</u>		<u>(6.402)</u>
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>4.534.208,37</u>		<u>(828)</u>
			<u>10.428.447,16</u>	<u>(2.819)</u>
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>			<u>613.225,71</u>	<u>662</u>
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			<u>722.845,67</u>	<u>673</u>
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rück- stellungen im Kreditgeschäft</b>		<u>559.035,14</u>		<u>(2.844)</u>
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rück- stellungen im Kreditgeschäft</b>		<u>-,-</u>		<u>( - )</u>
			<u>559.035,14</u>	<u>2.844</u>
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlage- vermögen behandelte Wertpapiere</b>		<u>1.800.000,00</u>		<u>( - )</u>
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>		<u>-,-</u>		<u>( - )</u>
			<u>1.800.000,00</u>	<u>-</u>
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>			<u>-,-</u>	<u>-</u>
<b>18. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil</b>			<u>-,-</u>	<u>-</u>
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>			<u>1.316.369,34</u>	<u>2.400</u>
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>		<u>-,-</u>		<u>( - )</u>
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>		<u>-,-</u>		<u>( - )</u>
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>			<u>-,-</u>	<u>-</u>
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		<u>584.660,94</u>		<u>(923)</u>
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>		<u>23.341,65</u>		<u>(27)</u>
			<u>608.002,59</u>	<u>950</u>
<b>25. Jahresüberschuss</b>			<u>708.366,75</u>	<u>1.450</u>
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>			<u>-,-</u>	<u>-</u>
			<u>708.366,75</u>	<u>1.450</u>
<b>27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen</b>				
a) aus der Sicherheitsrücklage		<u>-,-</u>		<u>( - )</u>
b) aus anderen Rücklagen		<u>-,-</u>		<u>( - )</u>
			<u>-,-</u>	<u>-</u>
			<u>708.366,75</u>	<u>1.450</u>
<b>28. Einstellungen in Gewinnrücklagen</b>				
a) in die Sicherheitsrücklage		<u>-,-</u>		<u>(800)</u>
b) in andere Rücklagen		<u>-,-</u>		<u>( - )</u>
			<u>-,-</u>	<u>800</u>
<b>29. Bilanzgewinn</b>			<u>708.366,75</u>	<u>650</u>

## ANHANG

### Vorbemerkung

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) aufgestellt.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Forderungen an Kunden und Kreditinstitute (einschließlich Schuldscheindarlehen) haben wir grundsätzlich zum Nennwert bilanziert. Bei einem strukturierten Schuldscheindarlehen haben wir in Höhe der voraussichtlich dauerhaften Wertminderung eine Abschreibung vorgenommen. Laufzeitinsdarlehen wurden zum Zeitwert angesetzt. Bei Auszahlung von Darlehen einbehaltene Disagien werden kapitalanteilig nach der Zinsstaffelmethode auf die Darlehenslaufzeit -maximal fünf Jahre- bzw. die Festzinsfrist verteilt.

Für akute Ausfallrisiken bei Forderungen an Kunden haben wir Einzelwertberichtigungen in Höhe des zu erwartenden Ausfalls gebildet. Ferner wurden nach den Erfahrungen der Vergangenheit (Ausfälle der letzten fünf Jahre) bemessene Pauschalwertberichtigungen auf den latent gefährdeten Forderungsbestand berücksichtigt. Zusätzlich besteht Vorsorge für die besonderen Risiken des Geschäftszweiges der Kreditinstitute.

Die Wertpapiere haben wir nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Es wurde von der Möglichkeit der Durchschnittsbewertung Gebrauch gemacht. Zusätzlich besteht Vorsorge für die besonderen Risiken von Kreditinstituten.

Die Beteiligungen sind mit den Anschaffungskosten bilanziert. Ausstehende vertragliche Verpflichtungen zur Leistung von Einlagen wurden gemäss des Rechnungslegungsstandards HFA 18 des Instituts der Wirtschaftsprüfer e.V. behandelt.

Die immateriellen Anlagewerte und das Sachanlagevermögen wurden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer teils linear, teils degressiv mit den höchsten steuerlich zulässigen Sätzen abgeschrieben. Für Neuanschaffungen in den Bereichen Betriebs- und Geschäftsausstattung und immaterielle Anlagewerte erfolgten die Abschreibungen seit dem Geschäftsjahr 2004 pro rata temporis.

Geringwertige Vermögensgegenstände (bis 410,- Euro Anschaffungskosten) werden aus Vereinfachungsgründen im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Software wurde nach den Grundsätzen des Rechnungslegungsstandards HFA 11 des Instituts der Wirtschaftsprüfer e.V. bilanziert.

Einen Abgrenzungsposten für zukünftige Steuerbelastungen haben wir nicht gebildet.

Verbindlichkeiten sind mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt. Die Disagien zu Verbindlichkeiten wurden in den Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite aufgenommen. Unterschiedsbeträge zwischen Ausgabe- und Rückzahlungsbetrag bei Verbindlichkeiten werden auf deren Laufzeit verteilt.

Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten wurden in ausreichender Höhe gebildet. Die Pensionsrückstellungen wurden unter Zugrundelegung eines Abzinsungssatzes von 5% auf Grundlage der Heubeck-Richttafeln 2005G berechnet. Zusätzlich wurden Aufwandsrückstellungen für Spareinlagen mit steigendem Zinssatz gebildet. Die Jubiläumsrückstellungen wurden in diesem Jahr erstmalig nach einem Pauschalwertverfahren unter Berücksichtigung von Fluktuationsabschlägen berechnet.

Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände und Schulden sind mit dem Kassakurs am Bilanzstichtag in Euro umgerechnet. Die Aufwendungen aus der Währungsumrechnung wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Als besonders gedeckte Posten werden nur Geschäfte behandelt, soweit sie sich betrag- und fristenkongruent gegenüberstehen und die Deckungsabsicht aktenkundig gemacht wurde.

Für zum Jahresende nicht abgewickelte Termingeschäfte wurde der Terminkurs herangezogen. Die Erträge aus der Umrechnung besonders gedeckter Geschäfte wurden erfolgswirksam vereinnahmt.

Die zu Posten oder Unterposten der Bilanz nach Restlaufzeiten gegliederten Beträge beinhalten keine anteiligen Zinsen.

**AKTIVA 3 -Forderungen an Kreditinstitute-**

In diesem Posten sind enthalten: EURO  
 - Forderungen an die eigene Girozentrale 64.807.685,22

Der Unterposten b) -andere Forderungen-  
 setzt sich nach Restlaufzeiten wie folgt zusammen:

- bis drei Monate	29.000.000,--
- mehr als drei Monate bis ein Jahr	5.000.000,--
- mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	10.000.000,--
- mehr als fünf Jahre	8.200.000,--

In diesem Posten ist ein strukturiertes Schuldscheindarlehen mit einem Buchwert von EURO 8.200.000,-- und einem Zeitwert von EURO 7.248.000,-- enthalten. Auf eine Abschreibung auf den Niederstwert wurde verzichtet, da die Wertminderung in dieser Höhe marktzinsinduziert und voraussichtlich nicht dauerhaft ist.

**AKTIVA 4 -Forderungen an Kunden-**

Dieser Posten setzt sich nach Restlaufzeiten  
 wie folgt zusammen: EURO

- bis drei Monate	1.841.032,64
- mehr als drei Monate bis ein Jahr	12.284.314,68
- mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	55.203.275,43
- mehr als fünf Jahre	216.281.728,29
- Forderungen mit unbestimmter Laufzeit	27.956.926,03

In diesem Posten sind enthalten: EURO im Vj.  
 - nachrangige Forderungen 50.000,-- 50.000,--

Für diese Forderung besteht eine Haftungsfreistellung durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau in Höhe von EURO 50.000,--.

**AKTIVA 5 -Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere-**

In diesem Posten sind enthalten: EURO  
 - Beträge, die bis zum 31.12.2008 fällig werden 12.512.500,--

Von den in diesem Posten enthaltenen  
 börsenfähigen Wertpapieren sind:

- börsennotiert	68.277.409,54
- nicht börsennotiert	-,--

**AKTIVA 6 -Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere-**

In diesem Posten sind enthalten: EURO EURO im Vj.  
 -Investmentanteile eines Spezialfonds  
 mit einem Buchwert von 118.742.442,53 109.926.712,53

Alleinige Anteilsinhaberin ist die Sparkasse.  
 Die Anteilscheine sind nur mit Zustimmung der Gesellschaft übertragbar. Die Sparkasse kann Sachauskehrung der Vermögenswerte verlangen.  
 Ausschüttungen aus dem Fonds erfolgen grundsätzlich nach Ablauf des Fondsgeschäftsjahres, das nicht mit dem Kalenderjahr identisch ist.

Von den in diesem Posten enthaltenen börsenfähigen Wertpapieren sind:

- börsennotiert	-,--
- nicht börsennotiert	507.710,--

**AKTIVA 9 -Treuhandvermögen-**

Das ausgewiesene Treuhandvermögen stellt in voller Höhe Forderungen an Kunden dar.

**AKTIVA 12 -Sachanlagen-**

In diesem Posten sind enthalten:

- im Rahmen der eigenen Tätigkeit genutzte Grundstücke und Bauten	5.142.360,58
---	--------------

**AKTIVA 14 -Rechnungsabgrenzungsposten-**

In diesem Posten sind enthalten:

- Unterschiedsbetrag zwischen Rückzahlungsbetrag und niedrigerem Ausgabebetrag bei Verbindlichkeiten	65.462,88	<u>EURO im Vj.</u> 813,75
--	-----------	------------------------------

Unter den Aktiva lauten auf Fremdwährung Vermögensgegenstände im Gesamtbetrag von 677.720,69 Euro.

**Entwicklung des Anlagevermögens**

	Anschaffungskosten	Vermögensveränderungen des Geschäftsjahres		Abschreibungen insgesamt	Bilanzwert 31.12.2007	Bilanzwert Vorjahr	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abschreibungen des Vorjahres
		Zugänge	Abgänge					
Grundstücke und Gebäude	12.231.524,77	-,--	-,--	6.464.352,77	5.767.172,--	6.140.020,--	372.848,--	384.175,--
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.753.426,64	183.336,22	135.808,67	3.409.137,19	391.817,--	424.433,--	215.205,22	255.508,47
Immaterielle Anlagewerte	175.469,73	50.039,49	-,--	170.882,22	54.627,--	29.760,--	25.172,49	21.859,06
		Veränderungen zusammengefasst						
Beteiligungen	7.412.277,70	2.552.007,80		-,--	9.964.285,50	7.412.277,70		
Sonstige Vermögensgegenstände	1.752.753,69	8.875.000,--		1.869.853,69	8.757.900,--	1.682.900,--		

**PASSIVA 1 -Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten-**

In diesem Posten sind enthalten:

- Verbindlichkeiten gegenüber der eigenen Girozentrale	11.563.614,27
--	---------------

Der Unterposten b) setzt sich nach Restlaufzeiten wie folgt zusammen:

- bis drei Monate	4.411.728,08
- mehr als drei Monate bis ein Jahr	13.470.202,31

- mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	66.079.367,03
- mehr als fünf Jahre	91.060.030,39

**PASSIVA 2 -Verbindlichkeiten gegenüber Kunden-**

Der Unterposten a)ab) -Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten- setzt sich nach Restlaufzeiten wie folgt zusammen:	<u>EURO</u>
- bis drei Monate	20.356.639,98
- mehr als drei Monate bis ein Jahr	62.717.746,94
- mehr als ein bis fünf Jahre	746.250,65
- mehr als fünf Jahre	66.193,22

Der Unterposten b)bb) -andere Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist- setzt sich nach Restlaufzeiten wie folgt zusammen:	
- bis drei Monate	71.804.221,27
- mehr als drei Monate bis ein Jahr	3.902.311,56
- mehr als ein bis fünf Jahre	21.015.547,07
- mehr als fünf Jahre	5.805.954,86

**PASSIVA 3 -Verbriefte Verbindlichkeiten-**

Im Unterposten a) sind bis zum 31.12.2008 fällige Beträge enthalten:	<u>EURO</u>
	-,--

**PASSIVA 4 -Treuhandverbindlichkeiten-**

Bei den Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

**PASSIVA 6 -Rechnungsabgrenzungsposten-**

In diesem Posten ist enthalten der Unterschiedsbetrag zwischen Nennbetrag und niedrigerem Auszahlungsbetrag von Forderungen in Höhe von 502.422,75 Euro (im Vj. 675.052,51 Euro).

**PASSIVA 7 -Rückstellungen-**

Die Steuerrückstellungen enthalten Rückstellungen für latente Steuern in Höhe von -,-- Euro (im Vj. 46.900,-- Euro).

**PASSIVA 9 -Nachrangige Verbindlichkeiten-**

Die Bedingungen für diese von der Sparkasse eingegangenen nachrangigen Verbindlichkeiten entsprechen den Anforderungen des § 10 Abs. 5a Satz 1 KWG. Die Umwandlung dieser Mittel in Kapital oder eine andere Schuldform ist nicht vereinbart oder vorgesehen.

Die nachrangigen Verbindlichkeiten haben eine Durchschnittsverzinsung von 3,371 % und ursprüngliche Laufzeiten von 5 bis 10 Jahren. Innerhalb des nächsten Geschäftsjahres werden 178.952,16 Euro zur Rückzahlung fällig.

Für die in dieser Position ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind im Geschäftsjahr Aufwendungen in Höhe von 216.773,26 Euro angefallen.

Unter den Passiva werden auf Fremdwährung lautende Geschäfte im Gesamtbetrag von 662.763,40 Euro ausgewiesen.

Für die folgenden in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind Vermögensgegenstände als Sicherheit übertragen:

- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten: 17.598.555,24 Euro.

Bei den am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelten Termingeschäften handelt es sich um Devisentermingeschäfte im Kundeninteresse, denen betrags-, währungs- und fristenkongruente Deckungsgeschäfte gegenüberstehen. Diese ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle der derivativen Finanzinstrumente:

Währungsbezogene Geschäfte	Nominalbeträge in TEUR	Zeitwerte in TEUR	Restlaufzeiten
Devisentermingeschäfte			
	752	-17	bis 1 Jahr
		2	
	-	-	1 – 5 Jahre
Summe	752	-15	
mit WestLB (Deckungsgeschäfte)	752	17	bis 1 Jahr
		-2	
	-	-	1 – 5 Jahre
Summe	752	15	

Negative Zeitwerte werden aus Sicht der Sparkasse mit Minus angegeben.

Zur Ermittlung der Zeitwerte wurde der Terminkurs am Bilanzstichtag für die entsprechenden Restlaufzeiten (ggf. interpoliert) herangezogen. Die Kurse wurden den Veröffentlichungen des Handelsblattes entnommen.

**Mitarbeiter / -innen**

Im Jahresdurchschnitt wurden beschäftigt:

- Vollzeitkräfte	75
- Teilzeit- und Ultimokräfte	<u>31</u>
	106
- Auszubildende	<u>6</u>
Insgesamt	<u>112</u>
	===

Für die früheren Mitglieder des Vorstandes und deren Hinterbliebene wurden Versorgungsbezüge von 244.108,32 Euro gezahlt. Für diese Personengruppe bestehen Pensionsrückstellungen von 2.075.421,-- Euro.

Den Mitgliedern des Vorstandes wurden Kredite (einschließlich Haftungsverhältnisse) von 603.568,35 Euro gewährt.

An die Mitglieder des Verwaltungsrates waren Kredite (einschließlich Haftungsverhältnisse) von 941.795,34 Euro ausgereicht. Für diese Personengruppe wurden Bezüge von 33.376,95 Euro gezahlt.

## Verwaltungsrat

### **Vorsitzendes Mitglied:**

Annette Braun-Kohl, Dipl. Ökonomin

### **Mitglieder:**

Dieter Schauf, Geschäftsführer  
Karl Piontkowski, Rentner  
Harald Giebels, selbständiger Rechtsanwalt  
Friedhelm Kohl, selbständiger Steuerberater  
Rainer Wetterau, angestellter Dipl. Volkswirt  
Dirk Raabe, angestellter Qualitätsmanager  
Walter Drennhaus, Rentner  
Wilfried Pohler, Dipl. Soziologe (Jugendbildungsreferent)  
Ute Wollmann, Hausfrau  
Uwe Hetzel, Bankkaufmann  
Ronald Fellmin, Bankkaufmann

### **1. Stellvertreter des vorsitzenden Mitglieds:**

Friedhelm Kohl, selbständiger Steuerberater

### **2. Stellvertreter des vorsitzenden Mitglieds:**

Walter Drennhaus, Rentner

### **Stellvertretende Mitglieder:**

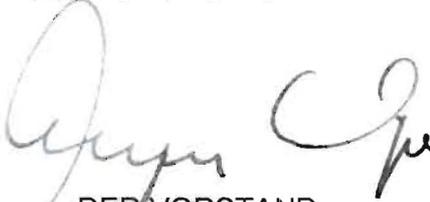
Folke Schmelcher, selbständiger kfm. Geschäftsführer  
Maria Goetze, kaufmännische Angestellte  
Udo Greeff, selbständiger Dipl. Ingenieur  
Hartmut Brinck, selbständiger Ingenieur  
Hans-Peter Bartz, selbständiger kfm. Geschäftsführer  
Andreas Rehm, freier Ingenieur -bis 03.09.2007-  
Heinrich Wolfsperger, Direktor der Landesregierung  
Bernd Stracke, Dezernatsleiter der Landesregierung  
Jörg Dürr, Regierungsangestellter  
Susanne Bettin, Bankkauffrau  
Armin Schneider, Bankkaufmann

## Vorstand

Gunther Wölfges (Vorsitzendes Mitglied)

Peter Vogel (Mitglied)

Haan, den 09.05.2008



DER VORSTAND

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadt-Sparkasse Haan (Rheinl.) für das Geschäftsjahr vom 01.01.2007 bis 31.12.2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss - unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung - und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Sparkasse sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Sparkasse. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Sparkasse und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 16.05.2008

Prüfungsstelle des  
Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes



(Bleck)  
Wirtschaftsprüfer

(Kjardorf)  
Verbandsprüfer